

Schwarzgeld für weiße Tauben

Noire Politique et Blanche Colombe

Komödie von Pierre Sauvil

Deutsch von Christian Wölffer

Regie: Celino Bleiweiss

Bühnenbild: Gerd B. Venzky

Kostüme: Annemarie Rieck/
Gaby Schumacher

Besetzung:

Minister Guéraud

Pauline, seine Gattin

Thibaut

Agathe

Bouladon

Volker Brandt

Sibylle Nicolai

Daniel Pietzuch

Susanne Meikl

Jörg Reimers

Minister Guéraud (*Volker Brandt*) hat immer wieder Gelder veruntreut. Nun sieht er sich der Erpressungsforderung des Abgeordneten Bouladon (*Jörg Reimers*) ausgesetzt, der belastendes Material in seinen Händen hat und einen Karibikurlaub mit des Ministers Gattin Pauline (*Sibylle Nicolai*) verlangt. Doch diese verhält sich plötzlich ganz anders als erwartet, was die Pläne zu seiner Rettung, die der Minister mit seiner langjährigen Geliebten Agathe schmiedet, durcheinander bringt.

Nach einigen unerwarteten Wendungen hat der Minister zwar sein Amt gerettet, aber der Sieg in diesem Erpressungsspiel gehört seinem Sekretär Thibaut.

Pressestimmen:

„Das war mal wieder ein herzerfrischender Abend – die Komödie „Schwarzgeld für weiße Tauben“ vor ausverkauftem Haus. Das ist gut gelaunt und gekonnt gespielt. Überzeugend spielt Volker Brandt den Minister, der nur auf Selbstinszenierung zielt. Seinen aufstrebenden Sekretär Thibaut stellt Daniel Pietzuch so überzeugend streberisch dar, dass man förmlich die feuchten Hände spürt. Wenn Sibylle Nicolai als Gattin sich auf den Urlaub freut, ist das für den Zuschauer nachvollziehbar. Wie diese Wandlung dann ihren Mann entsetzt und ihn zum Salto rückwärts veranlasst, das alles ist einfach nur komisch in dieser rundum gelungenen Inszenierung.“

Westdeutsche Zeitung, 5.5.2008

Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.

„Es ist gar nicht so einfach, unanständig zu sein!“ Als der französische Minister Guéraud (*Volker Brandt*) zu dieser Erkenntnis kommt, hat er bereits eine Reihe von Erpressungen wegen seiner Veruntreuung von Spendengeldern durchlebt. Die aus dem Fernsehen bekannten Hauptdarsteller unterhielten das Publikum bestens. Volker Brandt überzeugte ...als Minister, Erfinder der Wahlurne mit doppeltem Boden, der nach dem Leitsatz lebt: ‚In der Politik hält man sowieso nichts, was man verspricht‘. Ein Prinzip, das - wie das Schmunzeln im Publikum zeigte - auch auf deutsche Politiker zutreffen könnte.

In der Regie von Celino Bleiweiss gelang dem Ensemble gute, prickelnde Unterhaltung zwischen Lachen und zum Nachdenken anregender Entlarvung. Das Publikum, das während der Aufführung mit erkennendem Lachen reagierte, applaudierte zum Schluss heftig.

Kölner Stadt-Anzeiger 4.4.08

„Die Theatergastspiele Kempf haben für die Tournee hervorragende Schauspieler engagiert, die dem Publikum einen unterhaltsamen Abend bereiten... Die Inszenierung war überzeugend. Es war ein hervorragendes Ensemble, perfekt in Sprache und Aktion. Es gab langen und engagierten Beifall - ein würdiger Saisonabschluss.“

Salzgitter-Zeitung, 14.4.08

Der Autor

Pierre Sauvill wurde in Paris geboren und studierte zunächst Philosophie, bevor er begann, Texte fürs Radio, Drehbücher für das Fernsehen und Theaterstücke zu schreiben.

Innerhalb von vier Jahren fanden in Paris drei Uraufführungen statt: *Schwarzgeld für weiße Tauben*, *Die Überraschung* und *Einmal Sonne für Zwei*, das 1999 im Théâtre Montparnasse uraufgeführt wurde und dort monatelang ein Hit war.

„Ich schreibe Komödien und nicht Tragödien, weil mich mein Naturell eher zum Lachen denn zum Weinen treibt. Ich tendiere eher dazu, die sonnigen Seiten des Lebens zu sehen und nicht die dunklen, und ein Problem ist für mich nichts anderes als eine Sache, für die man eine Lösung finden muss....Außerdem kann man unter dem Deckmantel der Komödie sehr ernste, sogar tragische Themen transportieren. Jedes meiner Stücke hat sogar ein dramatisches Thema, das ich aber mit Leichtigkeit behandle. Und ich habe entdeckt, dass ein großer Teil des Publikums die Mischung aus Humor und Emotion liebt.“

Aus den Kritiken zur Uraufführung:

„Pierre Sauvill beherrscht die Kunst, pikante Details aus der politischen Aktualität nach seinem persönlichen Rezept zuzubereiten und in köstlichen Theaterstücken zu servieren.“

„Eine geschickt gebaute und bemerkenswert geschriebene Komödie – zwei Stunden Fröhlichkeit und Lachen garantiert. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen.“

Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.